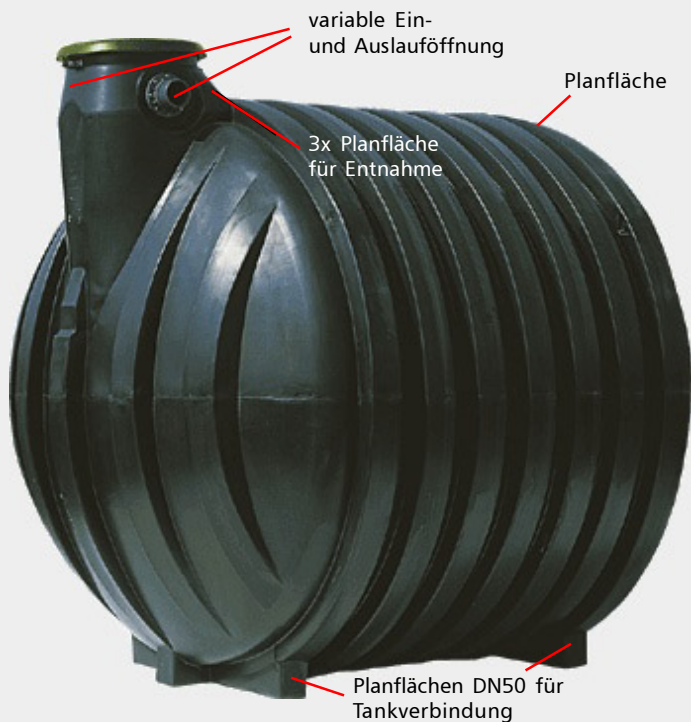


# Einbauanleitung Gartentanks

## 10.000 L



### Ausstattung:

Der Gartentank 10.000L wird mit verschraubtem Deckel ausgeliefert. Die variablen Ein- und Auslauföffnungen sind aufgebohrt, mit Durchsteckdichtungen versehen und mit KG-Endkappen DN 100 verschlossen. Der Tank ist mit Planflächen für die Entnahme, sowie für die Verbindung mehrerer Tanks ausgestattet.

### Montage der Zu- und Ablaufrohre:

Das Zu- wie auch das Ablaufrohr sollte mit einem Gefälle von **mindestens 3%** verlegt werden.

### Baugrube, Standort und Verfüllmaterial

Die Abmessungen der Baugrube sind so zu wählen, daß zwischen Behälter und Grubenwand rundum ein Abstand von 30 cm vorhanden ist. Werden zwei oder mehrere Tanks nebeneinander installiert, so sollte der Zwischenraum mindestens 50 cm betragen. Der Abstand zu bestehendem oder geplantem Baumbestand muß mindestens dem größten Kronendurchmesser entsprechen, damit keine Beeinträchtigung durch das Wurzelwerk entsteht. Die Tiefe

ist so zu bemessen, daß bei einem Bett von mindestens 10-15 cm Verfüllmaterial auf der Grundsohle eine Überdeckung der Behälter von 25cm (max. 80cm bei Aufsatz eines Domschachtes) möglich ist.

Der Untergrund der Baugrube muß ausreichend tragfähig und eben (waagrecht) sein.



### Verfüllmaterial

- Sand und Rundkornkies mit einer Körnung von 4/16 nach DIN 4226, Teil 1
- Muttererde (ohne Steine und Bauschutt)

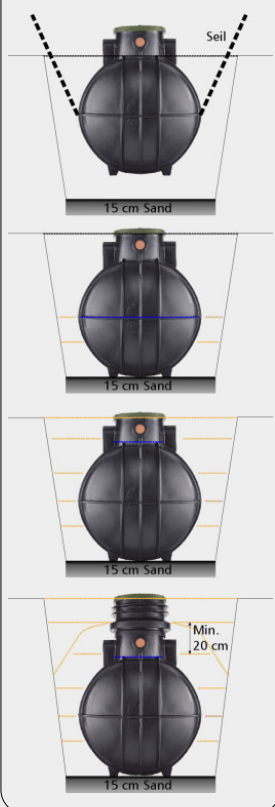
# Einbauanleitung Gartentanks

## 10.000 L

### Einbau und Verfüllung

1. Auf die Grubensohle **mindestens 10-15 cm Sand oder Rundkornkies**, ab 7500 Ltr. ca. 30 cm auftragen.
2. Halteseile an den Tankgriffen oder Kranösen befestigen und Tank auf die Sohlenbettung der Grube absetzen. Danach etwas einrütteln, damit er vollflächig aufliegt. Dabei ist darauf zu achten, daß ein möglichst gleichmäßiger Abstand zum Grubenrand eingehalten wird.
3. Tank halbvoll mit Wasser füllen.
4. Das Verfüllen bis zur Behältermitte mit Sand, Rundkornkies oder reiner Muttererde erfolgt abwechselnd in Schichten von max. 40 cm. Jede Lage verdichten. Besondere Sorgfalt ist auf die lückenlose Verfüllung des Zwischenraumes zwischen Grubensohle und Tankwand zu legen.
5. Ist die Tankgrube bis zur Tankmitte verfüllt, wird der Tank mit Wasser vollgefüllt. Das weitere Auffüllen der Grube erfolgt wie unter Punkt 4 beschrieben.
6. Bei Erdüberdeckung 80 cm (aufgesetzter Domschacht) muß das Verfüllmaterial mindestens 20 cm über den Tank reichen. Die restliche Auffüllung kann mit dem Aushub erfolgen.
7. Sollte nicht ausreichend Sand, Rundkornkies oder feine Muttererde vorhanden sein, ist mit diesem Verfüllmaterial der Behälter mindestens 20 cm dick zu umhüllen. Als Verfüllmaterial für den Bereich außerhalb dieser Umhüllung kann Aushub verwendet werden.
8. **Tank ist begehbar – nicht befahrbar!** Baumaschinen und andere Fahrzeuge dürfen nicht über den eingegrabenen Tank fahren!
9. **Tank nicht an Hanglagen einbauen.**
10. Bei Einbau in **Lehmboden** ist die Baugrube zu drainagieren um ein Aufschwimmen des Tanks zu vermeiden.
11. In **Grundwassergebieten** ist der Tank **gegen Auftrieb zu sichern**. Wir empfehlen hierzu eine armierte Betonplatte mit einer Dicke von 40 cm als Grubensohle, darauf wird der Tank abgestellt und durch die Griffe mittels Ketten oder Zugstangen auf der Fundamentplatte verankert. Zwischen Tank und Bodenplatte muß auch wie bei Punkt 1 beschrieben, eine Sandschicht aufgetragen werden. Bei starkem Grundwasserauftrieb ist der Tank ringsum mit Magerbeton mindestens 15 cm dick zu umhüllen; dies erfolgt entsprechend Punkt 3 – 5, wobei als Verfüllmaterial Aushub verwendet werden kann.

#### Einbau der Zisterne



Tank ist begehbar – nicht befahrbar!



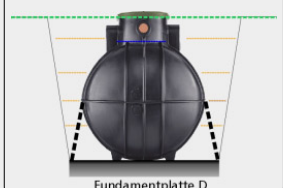
Tank nicht an Hanglagen einbauen



Bei Lehmboden, Baugrube drainagieren.



In Grundwassergebieten ist der Tank gegen Auftrieb zu sichern.



# Einbauanleitung Gartentanks

## 10.000 L



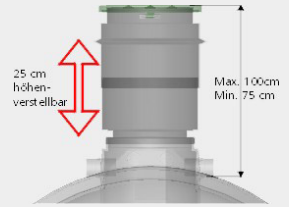
### Höhenverstellbarer Domschacht

Stufenlos höhenverstellbarer PE-Domschacht von 75– 100cm Erdüberdeckung zur frostsicheren Erdverlegung. Falls der Verstellweg von 250 mm nicht ausreicht, können ggf. die Schachtteile mit der Stichsäge oder ähnlichem noch weiter gekürzt werden.

Vor der Montage des Domschachtes ist vom Erdspeicher der Deckel mit den Beschlägen abzuschrauben. Die Beschläge werden am Domschacht-Oberteil montiert, die Löcher dafür sind vorgebohrt.

Außerdem sind zur Befestigung der Schachtteile mitgelieferte Schrauben M6x20 bzw. M6x35 aus dem Unterteil zu schrauben. Danach wird das Schacht-Unterteil auf den Behälterdom aufgesetzt, mit diesem verbohrt und mit den Schrauben M6x35 gegen Kippen gesichert. Dabei sollte darauf geachtet werden, daß wegen Verletzungsgefahr die Schraubenköpfe gem. Skizze auf der Schachtinnenseite liegen.

Das Schacht-Oberteil wird nun über das untere gestülpt und ausgerichtet. Dabei ist Oberkante Domschacht gleich Oberkante Gelände. Die Schachtteile müssen nun gegen verschieben gesichert (z. B. durch Holzkeile), miteinander verbohrt und verschraubt (M6x20) werden. Die Schraubenköpfe sollen dabei innen liegen. Zum Schluß wird der Deckel aufgesetzt und mit dem mitgelieferten Schrauben gegen unberechtigtes Öffnen gesichert. Danach die Grube vollständig gem. Einbauanleitung auffüllen.



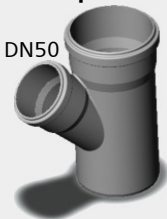
### Beruhigter Zulauf



Überlaufsiphon  
mono



Nachspeiseadapter  
DN50 DN100



### Bauteile innerhalb des Gartentanks

#### Beruhigter Einlauf

Er vermeidet die Aufwirbelung der Bodensedimentation und verbessert somit die Speicherwasserqualität. Die Verbindung zwischen dem Filterauslauf und dem beruhigten Zulauf wird mittels handelsüblichen KG-Rohr DN100, welches auf die entsprechende Länge zugeschnitten wird, hergestellt. Bei einer Regenwassernutzungsanlage mit externen Filterbetrieb oder Einbau in einem Regen-Rückhaltespeicher wird ein handelsüblicher KG-Winkelstutzen DN100 zum Befestigen am Einlaufrohr angebracht.

#### Überlaufsiphon mono

Wird am Überlauf des Tanks durch Einstecken in das Ablaufrohr montiert. Überlauf mit Geruchsverschluß und Absaugung des Oberflächenwassers. Anschluß DN100. Anschlußstutzen für Stützrohr vorhanden.

#### Nachspeiseadapter (optional bei Hausanlagen)

Zur Trinkwassernachspeisung in den Gartentank wird die Nachspeiseleitung durch ein Leerrohr geführt. Anschließend wird die Trinkwasserleitung mit dem Anschlußstutzen DN 50 verbunden. Somit gelangt das zugeführte Frischwasser durch den beruhigten Einlauf in den Tank.

#### Filtertechnik: Vorgeschaltener Volumenfilter VF1

Regenwasserfilter VF1 für Dachflächen bis 350 m². Höhe 470 mm. Höhendifferenz zwischen Zu- und Ablauf 300 mm. Kunststoffschaft für den Einbau direkt ins Erdreich. Einbautiefe bis 750mm. Durchmesser 500mm. Kunststoffschaft wird mit arretierbarem Deckel ausgeliefert. Deckel ist begebar. Bitte beachten Sie die Einbauanleitung für den Volumenfilter.

### Volumenfilter VF1



# Einbauanleitung Gartentanks

## 10.000 L

### Verlegen des Leerrohrs:

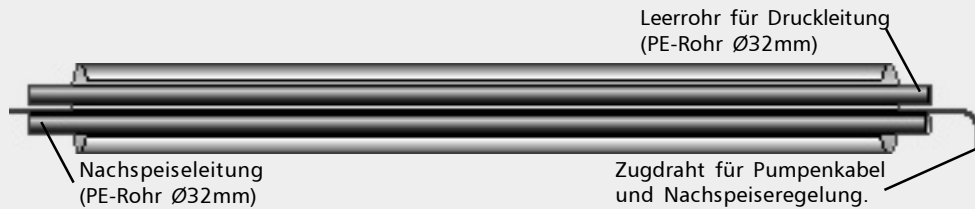
Gartentanks bieten stirnseitig Planflächen für ein Leerrohr DN100, welche entsprechend aufgebohrt werden können. Idealerweise werden alle Leitungen gleich bei Verlegen des Leerrohres durchgefädelt. Keine 90° Bögen verwenden, dies würde ein nachträgliches Einziehen der Leitungen erschweren!

### Gartenanwendung:

Bei Nutzung des Regenwassers im Garten wird in das Leerrohr DN100 ein Druck/Saugschlauch, sowie die Stromversorgung für die Pumpe (nur bei Tauchpumpe).

### Haus- und Gartenanwendung:

Bei der Nutzung von Regenwasser im Haus sollte das Leerrohr die in der untenstehenden Skizze dargestellten Leitungen enthalten. Es empfiehlt sich bei der Verlegung des Leerrohres einen Zugdraht mit einzulegen, um später das Pumpenkabel und das Kabel für den Wasserstandssensor von dem Regenspeicher in den Technikraum zu ziehen.



**Tipp:** Rohr-Enden mit Klebeband kennzeichnen und beschriften, so kann man bei der Montage einfach Druckleitung und Nachspeiseleitung unterscheiden.